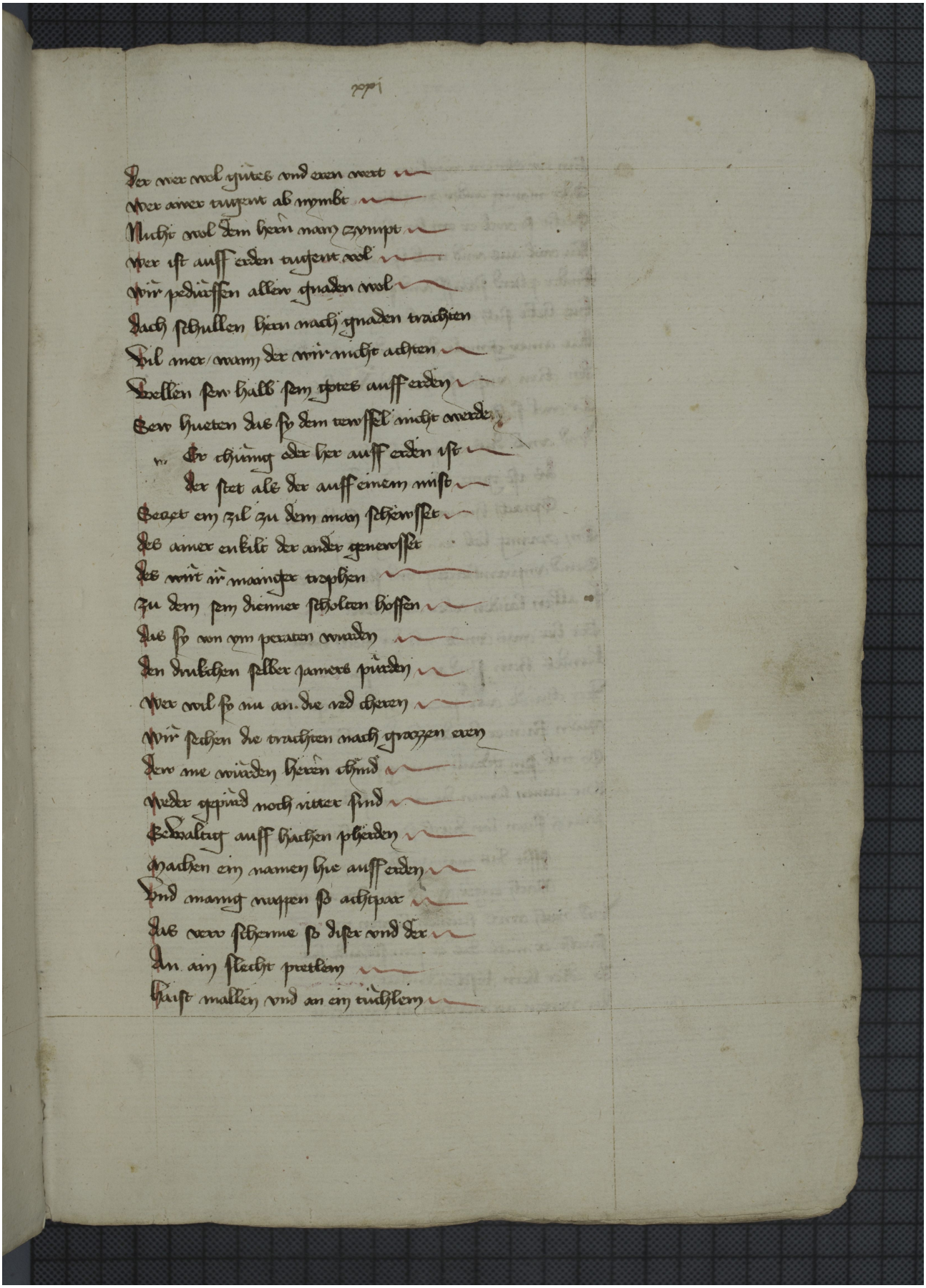
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



291

Der wer wol gutes vnd eren wert
Wer ainer tugent ab nymbt
Nuchst wol dem herrn nam zympt
Wer ist auff erden tugent wol
Wir pedürffen aller gnaden wol
Auch schullen hern nach gnaden trachten
Vil mer/ wann der wir nicht achten
Stellen sew halb sein gotes auff erden
Sew hueten das sy dem tewffel nicht werden
Die chüng der her auff erden ist
Der stet alle der auff einem mist
Seczt ein zil zu dem man schiesset
Des ainer enbilt der ander genewsset
Des wirt ir mainger trophen
Zu dem sein diener scholten hoffen
Das sy von gm peraten wurden
Den drutchen selber jamers purden
Wer wol so nu an die red keren
Wir sechen die trachten nach graczen eren
Der ane wurden herren chund
Weder geprind noch ritter sind
Schaltig auff hurchen pferden
Machen ein namen hie auff erden
Vnd manig nuczen so achtpar
Das sew scherme so diser vnd der
An ain slecht pretlein
Haist mallen vnd an ein tuchlein